

Message vom 17.09.2023

Heart 4 the House 1 – Bethel

In dieser Serie wirst du das Haus Gottes wie nie zuvor entdecken. Was sagen uns die Geschichten, Abbilder und Schatten der Gotteshäuser im Alten Testament? Es sind Versorgungsmodelle für die Gläubigen von heute. Diese Serie soll dich ermutigen, ein Herz für deine Gemeinde zu haben, eingepflanzt darin zu sein und sie zu unterstützen.



Lass uns das Haus Gottes wie nie zuvor entdecken! Denn wo sich die Gemeinde versammelt, geschieht immer etwas Gutes.

Wenn sich Gläubige zur Kirche versammeln, wird etwas Gutes geschehen!

Lesen wir dazu folgenden Vers:

*14 Die **gepflanzt** sind im Haus des Herrn, sie werden **gedeihen** in den Vorhöfen unsres Gottes; Psalm 92:14 (Sch2000)*

Im *Haus des Herrn* ist *gedeihen*, eine Verheissung für eine Gruppe von Menschen, die *gepflanzt* sind. Nicht jeder wird gedeihen. Dies ist ein Versprechen an eine bestimmte Gruppe. Es ist die Gruppe im Haus Gottes. Es sind die Menschen, die

nicht nur dreimal im Jahr zum Gottesdienst gehen, sondern die dort **verwurzelt und gepflanzt** sind.

- «*gepflanzt*» ist das hebräische Wort *schatal* und bedeutet *eingesetzt, transplantiert, verpflanzt*; etwas, das umgepflanzt wurde. Die verpflanzt wurden ins *Haus des Herrn*, die *gedeihen*.
 - Schatal oder schatul ist ein Einpflanzen nach einem Ausreissen.
 - Der Mensch, der hier mit einem Baum verglichen wird, wurde also an einem Ort ausgerissen und an einem anderen Ort eingepflanzt.
 - Die Buchstaben sind: **שָׂטַל** (Schin, Taw, Lamed)

Der Buchstabe Schin steht für die Versorgung und Wohlstand. Der Buchstabe Taw steht für das Kreuz von Jesus und seinen Bund. Lamed weist auf den Hirtenstab hin. Der Herr ist unser guter Hirte. Die Folge dieser drei Buchstaben ergibt folgenden Sinn: Wohlstand kommt durch das Kreuz und den Hirten. Bei der Wiedergeburt reisst dich der Herr aus der Macht der Finsternis heraus und verpflanzt dich durch das Kreuz in das Reich des Sohnes, der gesagt hat: Auf diesem Felsen will ich meine Gemeinde bauen (Matthäus 16:18). Und dort ist der Herr unser Hirte. Das ist was Gott tut.

- «*gedeihen*» ist das hebräische Wort *parach*, das in der ersten Bedeutung *blühen, sprossen, treiben* bedeutet.
 - Gedeihen bedeutet «ausschiessen» / «shoot».
 - Das Wort *parach* in der zweiten Bedeutung weist auf *wegfliegen* hin.

Eine Pflanze schießt aus; diejenigen, die *gepflanzt* sind im *Haus des Herrn*, *schiessen aus*. Genau so muss das Haus des Herrn betrachtet werden. Du gedeihst, treibst und blüht auf, weil du im *Haus des Herrn gepflanzt* bist. Und das Haus des Herrn formt deinen Charakter in dir. Überwinde deine Hemmschwelle. Verlasse die Komfortzone, denn der Herr möchte an und mit dir arbeiten. Was kann dir ein Mensch antun? Lass dich nicht kränken, denn du kennst den Herrn, der nie kränkt und immer heilt. Merke dir: Ein starker Charakter lässt sich nicht kränken, es ist dein Stolz, der sich kränken lässt. Eine Pflanze, die nicht im Haus des Herrn ist, stirbt. Denn im Haus des Herrn ist Licht zum Gedeihen.

Sitze im Haus des Herrn:

*1 Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, 2 sondern seine Lust hat am Gesetz des Herrn und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht. 3 Der ist wie ein Baum, **gepflanzt** an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl. Psalm 1:1-3 (Sch2000)*

Unter dem neuen Bund würden wir sagen: Habe die Lust am Wort des Herrn; *der ist wie ein Baum, **gepflanzt** an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl*. Selbst wenn du Fehler machst, bist du gesegnet. Lass dich von Gott versetzen und pflanzen, schatal.

Der Herr gab dir eine Herz-Transplantation:

*7 Gesegnet ist der Mann, der auf den Herrn vertraut und dessen Zuversicht der Herr geworden ist! 8 Denn er wird sein wie ein Baum, der am Wasser **gepflanzt** ist und seine Wurzeln am Bach ausstreckt, der die Hitze nicht fürchtet, wenn sie kommt, sondern seine Blätter bleiben grün; auch in einem dünnen Jahr braucht er sich nicht zu sorgen, und er hört nicht auf, Frucht zu bringen. 9 Überaus trügerisch ist das Herz und böse; wer kann es ergründen? Jeremia 17:7-9 (Sch2000)*

- *Ich will ihnen ein **neues Herz** und einen neuen Geist geben (Hesekiel 26:36)!*
- *Mein Sohn, achte auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinen Reden! 21 Lass sie nie von deinen Augen weichen, bewahre sie **im Innersten deines Herzens!** 22 Denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leib. 23 Mehr als alles andere **behüte dein Herz**; denn von ihm geht das Leben aus (Sprüche 4:21-23).*

Zusammengefasst: Der Baum wird von dort, wo er zuvor war, an eine neue Stelle gebracht, damit er wieder frisch blüht und mehr Frucht bringt.

Jakobs erste Begegnung mit Gott!

Jakobs Geschichte beschreibt uns ein Herz für das Haus – Bethel. Das Wort Bethel, Haus Gottes, setzt sich aus zwei Wörtern zusammen: *Bet*, was in hebräischer Sprache Haus und *El*, was Gott bedeutet. Wir betrachten Jakobs erste Begegnung mit Gott.

Jakobs Traum von der Himmelsleiter:

10 Jakob aber zog von Beerscheba aus und wanderte nach Haran. 11 Und er kam an einen Ort, wo er über Nacht blieb; denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm von den Steinen jenes Orts und legte sie unter sein Haupt und legte sich an dem Ort schlafen. 12 Und er hatte einen Traum; und siehe, eine Leiter war auf die Erde gestellt, die reichte mit der Spitze bis an den Himmel. Und siehe, auf ihr stiegen die Engel Gottes auf und nieder. 13 Und siehe, der Herr stand über ihr und sprach: Ich bin der Herr, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks; das Land, auf dem du liegst, will ich dir und deinem Samen geben. 14 Und dein Same soll werden wie der Staub der Erde, und nach Westen, Osten, Norden und Süden sollst du dich ausbreiten; und in dir und in deinem Samen sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde! 15 Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wo du hinziehst, und dich wieder in dieses Land bringen. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich vollbracht habe, was ich dir zugesagt habe! 16 Als nun Jakob von seinem Schlaf erwachte, sprach er: Wahrlich, der Herr ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht! 17 Und er fürchtete sich und

*sprach: Wie furchtgebietend ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als das **Haus Gottes**, und dies ist die Pforte des Himmels!*

*18 Und Jakob stand am Morgen früh auf und nahm den Stein, den er unter sein Haupt gelegt hatte, und richtete ihn auf zu einem Gedenkstein und goss Öl auf seine Spitze, 19 und er gab diesem Ort den Namen **Bethel**; zuvor aber hiess die Stadt Lus.*

*20 Und Jakob legte ein Gelübde ab und sprach: Wenn Gott mit mir sein und mich behüten wird auf dem Weg, den ich gehe, und mir Brot zu essen geben wird und Kleider anzuziehen, 21 und mich wieder mit Frieden heim zu meinem Vater bringt, so soll der Herr mein Gott sein; 22 und dieser Stein, den ich als Gedenkstein aufgerichtet habe, soll ein **Haus Gottes** werden; und von allem, was du mir gibst, will ich dir gewisslich den Zehnten geben!*

1. Mose 28:10-22 (Sch2000)

Das Haus Gottes ist mit dem Himmel verbunden. Und so endet Jakobs Begegnung mit Gott: *dieser Stein soll ein **Haus Gottes** werden; und von allem, was du mir gibst, will ich dir gewisslich den Zehnten geben!*

In der Theologie gibt es das Prinzip der Ersterwähnung, dann wenn etwas in der Bibel das allererste Mal vorkommt:

- Die Bibel ist von der ersten bis zur letzten Seite zunehmend offenbarend.
- Erzählt eine zielgerichtete und fortlaufende Geschichte.
- Die Bibel kennt eine wachstümliche und progressive Entwicklung aller Themen.
- Wichtig dabei ist das Prinzip der Ersterwähnung von einem Thema: **Dies besagt, dass alle weiteren Erwähnungen auf der Ersterwähnung aufbauen!**

Das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung, ist die Zusammenfassung aller alttestamentlichen Prophetien. In der Geschichte von Jakob erkennen wir mindestens drei Ersterwähnungen. Diese sind signifikant für das Bibelstudium, ein *Herz für das Haus* zu haben.

Die drei Ersterwähnungen sind:

- Bethel
- Öl
- Zehnten

1) Bethel

Hier in diesen Versen 17-22 wird zum ersten Mal der Ausdruck *Haus Gottes* in der Bibel erwähnt. Das ist das Prinzip der Ersterwähnung! Das Wort «*Bethel*» selbst wurde zwar schon in 1. Mose 12 zweimal und 1. Mose 13 zweimal erwähnt, und jetzt hier in Jakobs Geschichte im Zusammenhang mit *Haus Gottes* wird das Wort «*Bethel*» zum fünften Mal erwähnt. Die Zahl 5 steht für Gnade. Der Ausdruck *Haus Gottes* wird jedoch in der Bibel hier zum ersten Mal erwähnt.

Gottes Haus sollte immer ein Haus der Gnade sein:

13 Ich bin der Gott von Bethel, wo du den Gedenkstein gesalbt und mir ein Gelübde abgelegt hast. Nun mache dich auf, geh hinaus aus diesem Land und kehre zurück in das Land deiner Geburt! 1 Mose 31:13 (Sch2000)

- Gott ist dort, wo Gnade ist. Gott ist dort, wo seine Gunst ist.
- Ich bin der Gott vom Haus Gottes!
- Er ist der Gott von einem Haus, das von Gnade bestimmt ist.

2) Öl

Im Vers 18 wird in der Bibel zum ersten Mal das Wort «*shemen*», also **Öl**, erwähnt. Das ist das Prinzip der Ersterwähnung! Die Salbung ist im Haus Gottes. Die Salbung als eine beidseitige Salbung, eine wechselseitige Salbung **findet sich nur im Haus Gottes!** Jeder von uns hat seine eigenen Gaben und Talente. Jeder von uns hat eine Individualsalbung, aber die gemeinschaftliche oder körperschaftliche Salbung gibt es nur in der Gemeinde, im **HAUS GOTTES!** Nutze deine Talente mit deiner besonderen Salbung im *Haus Gottes!* Lasst eure Kinder frühzeitig im Haus Gottes aufwachsen, damit sie im späteren Leben dem Herrn ebenfalls dienen werden. Hausarbeiten lernt man in der Familie. Dienen lernt man im Haus Gottes.

Vertraue auf die Gnade Gottes:

10 Ich aber bin wie ein grüner Ölbaum im Haus Gottes; ich vertraue auf die Gnade Gottes für immer und ewig. Psalm 52:10 (Sch2000)

Ich bin Gott von Bethel: Gott ist Gott von Gottes Haus. Du und ich sind wie ein grüner Ölbaum im Haus Gottes:

- Die Salbung sprengt die Gebundenheit.
- Die Salbung sprengt die Sklaverei in deinem Leben.

Die Salbung sprengt das Joch: Gebundenheit und Sklaverei fällt bei Menschen ab, wenn sie in das *Haus Gottes* kommen. Dann, wenn Menschen für sie beten oder ein Wort der Ermutigung geben und Gemeinschaft halten. Halleluja! Die Gemeinde ist ein Ort, wo du und ich aufsteigen, weil die Salbung kraftvoll war!

3) Zehnten

Der Zehnte in Vers 22 - *und dieser Stein, den ich als Gedenkstein aufgerichtet habe, soll ein Haus Gottes werden; und von allem, was du mir gibst, will ich dir gewisslich den Zehnten geben* - wird hier zum ersten Mal mit dem Wort «*asar*» erwähnt. Der Zehnte kommt zwar bereits bei Abraham im 1. Mose 14 vor, doch ist es nicht dasselbe Wort. Dort ist es *ma'aser*, hier bei Jakob ist es *asar*. Es gibt diverse Wörter für den Zehnten, doch dieses Wort *asar*, wird hier das erste Mal in der Bibel erwähnt.

Haus Gottes wird das erste Mal in der Bibel erwähnt! Die hebräischen Wörter für Öl und Zehnter werden das erste Mal hier erwähnt!

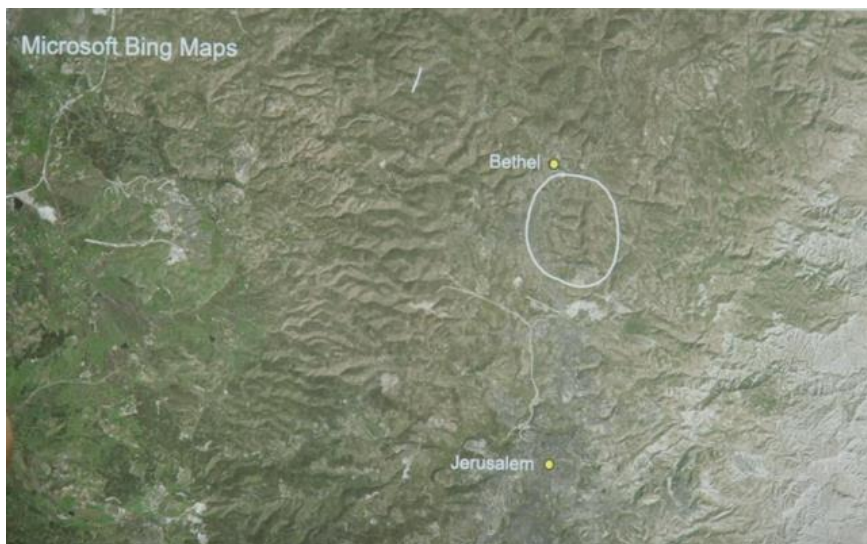
Ersterwähnung bedeutet, dass alle weiteren Erwähnungen auf dieser Ersterwähnung aufbauen. Bethel, Haus Gottes, Zehnten:

19 und er gab diesem Ort den Namen **Bethel**; zuvor aber hiess die Stadt **Lus. 22** und dieser Stein, den ich als Gedenkstein aufgerichtet habe, soll ein **Haus Gottes** werden; und von allem, was du mir gibst, will ich dir gewisslich den **Zehnten** geben! 1. Mose 28:19+22(Sch2000)

Es ist so einfach, die Zusammenhänge zu sehen, Halleluja! Jakob hatte ein Herz für das Haus.

Die Topographie der Region im Bergland von Ephraim!

Betrachten wir die Region, in welcher das biblische Bethel der damaligen Zeit liegt, auf heutigen Satellitenbildern:



Bethel liegt nördlich von Jerusalem, im Gebirge Ephraims. Leicht südlich von Bethel, sehen wir eine Bergregion (eingekreist), die um 90° gedreht so aussieht:



Diese Form sieht aus wie hebräische Buchstaben.

Dies ist der Name *Jahwe* der Name Gottes mit Den Buchstaben Jod, He, Waw und He.



Lesen wir dazu folgender Bibelvers:

40 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Ich sage euch: Wenn diese schweigen sollten, dann würden die Steine schreien! Lukas 19:40 (Sch2000)

Auf dem Satellitenbild sehen wir, wie die Steine den Namen des Herrn erheben.

Gott hat seinen Namen bei Jerusalem niedergelegt:

*36 und ich will seinem Sohn einen Stamm geben, damit mein Knecht David alle Tage eine Leuchte vor mir hat in Jerusalem, der Stadt, die ich mir erwählt habe, um **meinen Namen** dorthin **niederzulegen**. 1. Könige 11:36 (EB)*

Halleluja! Die Bibel ist zuerst wörtlich zu verstehen.

Der Name Gottes *Jahwe* ist kein Zufall:



Selbst die Berge sind Zeugen von unserem Herrn! Halleluja!

Betrachte in der Bibel, was Ephraim bedeutet:

52 Dem zweiten aber gab er den Namen Ephraim; denn [er sprach]: Gott hat mich fruchtbar gemacht im Land meines Elends. 1. Mose 41:52 (Sch2000)

Ephraim bedeutet «Grosse Fruchtbarkeit» oder «doppelte Frucht».

- Im Haus Gottes sind wir doppelt fruchtbar!
- Doppelte Frucht wächst nur im Haus Gottes!
- Die Steine haben eine Stimme!

Das Haus Gottes ist die Kirche!

Paulus sagt zu Timotheus:

*15 damit du aber, falls sich mein Kommen verzögern sollte, weist, wie man wandeln soll im **Haus Gottes**, welches die **Gemeinde** des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit.
1. Timotheus 3:15 (Sch2000)*

Das *Haus Gottes* ist die *Gemeinde des lebendigen Gottes - der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit*. In der Bibel lesen wir, wie die Gemeinde (sichtbare Kirche) in der Endzeit von der *Grundfeste der Wahrheit* abfallen wird. Aber nicht alle Gemeinden fallen ab; die unsichtbare Kirche, die an der *Grundfeste der Wahrheit* bis zum Ende festhält, wie es in der Offenbarung heisst, bleibt bestehen. Bleibe *dem Pfeiler und der Grundfeste der Wahrheit* treu! Bleibe *gepflanzt* und *verwurzelt* in der Gemeinde. Menschen, die ein Herz für das Haus Gottes haben, müssen keine Furcht vor der Endzeit, von den letzten Tagen haben. Sei gestärkt und in der Wahrheit erbaut, damit du die frohe Botschaft, das Evangelium der Wahrheit in die Welt tragen kannst. Amen.

Gott hat ein Herz für Bethel - also ein Herz für sein Haus:

- a) Die Salbung ist im Haus Gottes
- b) Die Versorgung ist im Haus Gottes
- c) Die Engel sind im Haus Gottes
- d) Der Segen ist im Haus Gottes
- e) Der Schutz ist im Haus des Herrn
- f) Der Friede ist im Haus des Herrn
- g) Heilig ist das Haus des Herrn

Gedanken High Light

Im Haus des Herrn ist Licht zum Gedeihen.
Lass dich von Gott versetzen und pflanzen.
Das Haus Gottes ist mit dem Himmel verbunden.

Gottes Haus sollte immer ein Haus der Gnade sein.

Nutze deine Talente mit deiner besonderen Salbung im *Haus Gottes!*
Gott hat seinen Namen *Jahwe* bei Jerusalem niedergelegt
Im Haus Gottes sind wir doppelt fruchtbar!
Doppelte Frucht wächst nur im Haus Gottes!
Das Haus Gottes ist die Kirche.
Gott hat ein Herz für Bethel - ein Herz für sein Haus.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Danke Herr, dass du die Sonne der Gerechtigkeit bist. Danke Herr, dass ich ein Herz für das Haus Gottes erhalte, welches die Gemeinde des lebendigen Gottes ist. Lass mich die *Grundfeste und den Pfeiler der Wahrheit*, die frohe Botschaft des Evangeliums verkünden. Ich möchte Träger des Lichts von der Hoffnung, die in mir ist und dein Botschafter sein. In deinem Wort sagst du: *Sorgt euch vor allem um das Reich Gottes, dann wird euch Gott alles andere geben.* Danke Herr, dass du mein Versorger bist. Du sagst: *Gesegnet der Mensch, der auf den Herrn sich verlässt und dessen Hoffnung der Herr ist. Er ist wie ein Baum, der an Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt. Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt, seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, unablässig bringt er seine Früchte.* Als «Tiefwurzler»-Baum setze ich alle meine Hoffnung, meine Wurzeln in Jesus Christus und sein Wort, das die Wahrheit ist. Denn nur so kann ich leben und gedeihen. Danke Herr, für die Verheissung, dass doppelte Frucht nur im Haus Gottes gedeiht! Amen.